

Carmina Pseudotertull. adv. Marc. 394*. Arnobius minor (Praedestinatus; hier auch Pamphilus); Gennadius; der Schreiber eines Cod. Casin.; Patrizius 399*, s. auch Beilage X.

Beilage VII: Lukanus, der Schüler Marcions 401*

Beilage VIII: Apelles, der Schüler Marcions und Sektenstifter 404*

Rhodon 404*. Tertullian 405*. Hippolyt (Pseudotert., Filastr.) 409*. Epiphanius 410*. Origenes (Ambrosius) 412*. Pamphilus 418*. Cyprian und Stephanus v. Rom 418*. Praedestinatus 418*. Firmilian 419*. Anthimus v. Nikomedien 419*. Theodoret 419*. Paulus v. Taron 419*. Pseudoclementinen 419*. Spätere Häresiologen 420*.

Beilage IX: Ein wahrscheinlich antimarcionitisches Fragment aus der Schrift Melitos von Sardes „Über die Taufe“ 421*

Beilage X: Inhaltsangabe und Fragmente der Schrift eines Patricianers (Neumarcioniten), gegen welche Augustin seinen Traktat „Contra adversarium legis et prophetarum“ (lib. II) gerichtet hat 424*

Beilage XI: Marcion in der Manichäischen Literatur genannt 434*

Beilage XII: Boussets Darstellung der Prinzipienlehre Marcions 436*

Beilage XIII: Zur Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments 441*

(1) Hat Marcion seinem Evangelium und Apostolikon einen Gesamtamen gegeben? 441*. (2) War M. der erste, der Herrn Worte und Paulus Worte zusammengestellt hat? 441*. (3) Läßt sich die Entstehung des folgenschweren Urteils M.s, die Paulusbriefe seien interpoliert, auch aus den Briefen selbst verständlich machen? 442*. (4) Läßt sich der Homologumenenkanon, wie er für 180–190 für Kleinasien und Rom gesichert ist, als Ergänzung der Bibel M.s begreifen? 442*.

Register 445*

Berichtigungen und Nachträge 454*